

Jens-Christian Wagner

Produktion des Todes
Das KZ Mittelbau-Dora

Herausgegeben
von der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald
und Mittelbau-Dora



WALLSTEIN VERLAG

Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung	11
<i>Forschungslage</i>	16
<i>Quellenlage und Methodik</i>	22
<i>Der Häftlingsbericht: Kritik einer Quellengattung</i>	29
II. Erweiterung durch Zwangsarbeit: Das System der nationalsozialistischen Konzentrationslager im Krieg	43
<i>Strafe, Terror und Ausbeutung: Zur Entstehung des KZ-Systems</i>	43
<i>Entwicklungslinien des KZ-Systems</i>	43
<i>Von der Strafe zur Ausbeutung: Häftlingsarbeit im KZ</i>	51
<i>Der Interessenkonflikt zwischen Polizei und SS-Verwaltung</i>	59
<i>Ausdehnung des Lagersystems: KZ-Zwangsarbeit in der Rüstungsindustrie</i>	64
<i>Das Lagernetz: Die KZ-Außenlager</i>	64
<i>Die Verwaltung der KZ-Zwangsarbeit: Das SS-WVHA</i>	68
<i>Häftlingsverleih an die Rüstungsindustrie</i>	70
<i>Eskalation des Häftlingseinsatzes: Die Untertageverlagerung der Rüstungsindustrie</i>	77
<i>»Höhlenmenschen«: Die Verlagerung der Raketenrüstung</i>	79
<i>Versuch der Krisenbewältigung in letzter Stunde: Der Jägerstab und die Untertageverlagerung der Luftrüstung</i>	92
<i>Machtakkumulation im Untergang: Der Kammler-Stab</i>	101
<i>Treibstoff für die Jagdflugzeuge: Der Geilenberg-Stab</i>	112
III. Der Tatort: Wirtschaft und nationalsozialistische Gesellschaft im Südharz	119
<i>Zwischen Anpassung und aktiver Teilnahme: Eine agrarisch-industrielle Region unter NS-Herrschaft</i>	119
<i>Der Südharz: Verwaltungsstruktur einer Region</i>	121
<i>Industriestandort in der Provinz</i>	122
<i>Roter Harz? Die politische Entwicklung bis zur »Machtergreifung«</i> .	127
<i>Konsolidierung der NS-Herrschaft im Südharz</i>	131
<i>Die Verfolgung der jüdischen Bevölkerung</i>	137
<i>Aufrüstung im Südharz</i>	142
<i>Rüstungsaufträge für die regionale Industrie</i>	142
<i>Das Öllager im Kohnstein: Der Stollenbau der Wifo</i>	146
<i>Gewöhnung: Zwangsarbeit und »Ausländereinsatz«</i>	152
<i>Frühe Formen unfreier Beschäftigungsverhältnisse</i>	152

Symbol und Mittel nationalsozialistischer Herrschaftssicherung:

<i>Das Lager</i>	157
<i>»Ausländereinsatz«: Kriegsgefangene und »Fremdarbeiter«</i>	160
<i>»... schwierige völkische Probleme«: Deutsche und Ausländer</i>	173

IV. Tödliches Konstrukt: Das »Unternehmen Mittelbau« 181

<i>Zwangsarbeit und Raketenrüstung: Das Außenlager Dora und die Mittelwerk GmbH</i>	181
<i>KZ-Häftlinge in Peenemünde</i>	181
<i>»Lebendig begraben«: Der Ausbau der Stollenanlage im Kohnstein</i>	184
<i>Strukturwandel: Der Umzug in das Barackenlager</i>	192
<i>Die Mittelwerk GmbH: Ein staatliches Rüstungsunternehmen</i>	194
<i>Die A4-Montage im Kohnstein</i>	201
<i>V1-Produktion und weitere Fertigungen</i>	205
<i>Expansion: Zulieferbetriebe und »Vorwerke« des Mittelwerkes</i>	208
<i>Lohn- und Zwangsarbeit: Die Belegschaft des Mittelwerkes</i>	215
<i>Illusion der Machbarkeit: Neue Bauprojekte und der Rüstungskomplex »Mittelbau«</i>	221
<i>Erste Verlagerungspläne des Junkers-Konzerns</i>	221
<i>Die Junkers AG im Kohnstein: Das Nordwerk</i>	224
<i>Die Untertageprojekte der SS-Führungsstäbe</i>	228
<i>Infrastrukturmaßnahmen: Die Baustellen des Führungsstabes B 13</i>	233
<i>Konkurrenz: Untertageverlagerungsvorhaben des Geilenberg-Stabs und der OT</i>	235
<i>»Raumplanung«: Das Zentralquartieramt Mittelbau</i>	241
<i>Das dichte Netz der Außenlager: Der Lagerkomplex Mittelbau-Dora</i>	244
<i>Das »Bau-KZ«: Die Herausbildung des KZ-Komplexes Mittelbau-Dora</i>	245
<i>Das KZ Mittelbau als selbständiges Konzentrationslager</i>	259
<i>○ Zerfall und Raketenphantasien: Das Ende der Mittelbau-Lager</i>	267
<i>Die Ankunft der »Evakuierungstransporte« aus Auschwitz und Groß-Rosen</i>	267
<i>Fiktion eines Raketenzentrums: Entwicklungsgemeinschaft Mittelbau</i>	274
<i>Auflösung: Todesmärsche und Befreiung</i>	278

V. Zwischen Dachauer Modell und Improvisation:

<i>Das SS-Personal des KZ Mittelbau</i>	289
<i>Die Verwaltung des Mordens: Organisationsstruktur und Leitung der Mittelbau-Lager</i>	289
<i>Die Verwaltungsgliederung der Mittelbau-Lager</i>	289

<i>Die Kommandanten: Otto Förschner und Richard Baer</i>	301
<i>»Der Schrecken vom Lager«: Die Lagerführer</i>	311
<i>»SS-Totenkopfsturmbann Mittelbau«: Die Wachmannschaften</i> .	329
<i>Organisationsstruktur</i>	329
<i>Die Hilfstruppen der SS: Zur Zusammensetzung der Wachmannschaften</i>	332
Macht und Terror	345
<i>Schikane, Mißhandlungen und Strafen</i>	345
<i>Folter und Mord: Die Haft im »Bunker«</i>	350
<i>Hinrichtungen</i>	352
VI. Mobile Selektion: Leben und Sterben in den Mittelbau-Lagern	359
<i>Schrittweises Sterben: Arbeit und Vernichtung</i>	361
<i>Arbeit im Baukommando</i>	362
<i>Arbeit im Produktionskommando</i>	367
<i>Arbeit im Lager: Die »Lagerwirtschaft«</i>	372
<i>Strafkommandos und Schikanearbeiten</i>	375
<i>Gewalt als konstitutives Element der Zwangsarbeit</i>	377
<i>Sterben »nur aus Erschöpfung«: Arbeitszeiten und Anmarschwege</i> .	381
<i>»Verbilligung der Arbeit«? Die Haltung der Unternehmen zur KZ-Zwangsarbeit</i>	386
<i>Opferhierarchien? Die Häftlingsgesellschaft</i>	395
<i>»... in allen Baracken herrscht ein Völkerdurcheinander«: Ethnische und rassistische Hierarchien</i>	398
<i>Besondere Häftlingsgruppen</i>	405
<i>Ausweitung der Haftkriterien: Neue Einweisungskategorien</i> . .	421
<i>Zwischen Widerstand und Kollaboration: Die Häftlingsverwaltung</i>	431
<i>Möglichkeiten und Grenzen des Widerstandes</i>	443
<i>Kampf ums Überleben: Der »Lageralltag«</i>	453
<i>Vom Menschen zur Nummer: Einlieferungsrituale</i>	454
<i>Macht über die Zeit: Das Appellstehen</i>	456
<i>»Die meisten taten es aus Not und Hunger«: Der Kampf um Essen und Schlafstelle</i>	457
<i>Kulturelle Überlebensstrategien</i>	460
<i>Die Verbindung zum Leben: Außenkontakte</i>	463
<i>Selektion und Tod: Der Leidensweg durch die Mittelbau-Lager</i> .	469
<i>»... in einem erbärmlichen Zustand«: Die Kleidung</i>	469
<i>»... krank vor Hunger«: Die Verpflegung</i>	473
<i>Improvisation mit tödlichen Folgen: Die Unterkünfte</i>	477
<i>Krankheit und Hygiene</i>	482
<i>Tod auf Raten: Mobile Selektion und kalkuliertes Sterben</i>	491

VII. Das KZ-System in der Tätersgesellschaft:	
Das KZ Mittelbau-Dora und sein Umfeld	501
»Totale Arbeitsordnung«: Zur Struktur von Zwangarbeit und na- tionalsozialistischem Lagersystem	502
<i>Das Lagergeflecht im Südharz</i>	503
<i>Die Boelcke-Kaserne als Mikrokosmos des nationalsozialistischen</i> <i>Lagersystems</i>	506
»... sonst geht's ab nach nebenan«: Die Mittelbau-Lager als Diszi- plinierungselement	509
Konkurrierende Überwachung: Repressionsinstanzen im »Sperr- gebiet Mittelbau«	517
<i>Gestapo-Außendienststelle Niedersachswerfen</i>	517
<i>SD-Außendienststelle Niedersachswerfen</i>	521
<i>Betriebliche Überwachungsinstanzen: Abwehrbeauftragte und Werk-</i> <i>schutzabteilungen</i>	524
<i>Helmut Bischoff: Vom Abwehrbeauftragten des Sonderausschusses</i> <i>A4 zum Kommandeur der Sicherheitspolizei z. b. V.</i>	525
<i>Rüstungszentrum und Todeszone: Der »Sperrkreis Mittelbau«</i> . . .	529
Erosion zivilisatorischer Werte? Die Mittelbau-Lager in der Täter- gesellschaft	534
»Diese Dinge waren allgemein bekannt.« Berührungspunkte zwi- schen den Lagern und der Bevölkerung	535
»Nachts sah ich nur noch gestreift ...«: Die Haltung deutscher Ar- beitskräfte gegenüber den KZ-Häftlingen	549
»Wir fuhren immer schnell vorbei«: Die Wahrnehmung der Mittel- bau-Lager durch die Bevölkerung	554
»Ich habe mir nichts Böses dabei gedacht.« Zur Motivationsstruktur der Mittäterschaft	561
»... ein wenig erfreulicher Anblick«: Die Lager und ihr Umfeld nach Kriegsende	564
VIII. Schluß	575
Quellen- und Literaturverzeichnis	583
Abkürzungsverzeichnis	625
Verzeichnis der Anlagen	629
Personenregister	679
Ortsregister	683
Firmenregister	687